

Letzte Wünsche wagen mit dem Wünschewagen

Berlin (BE). Zu einer besonderen Sternfahrt trafen sich 18 sogenannte „Wünschewagen“ des ASB in Berlin. Vom Hauptbahnhof ging es über den Großen Stern zum Brandenburger Tor, wo unter Anwesenheit zahlreicher Helferinnen und Helfer, sowie des Bundesministers für Gesundheit, Jens Spahn, die Abschlussveranstaltung stattfand. Zahlreich dabei waren die Vans mit dem Stern: der Sprinter ist seit mehreren Jahren erfolgreicher Partner des ASB, der mit den Wünschewagen Menschen in deren letzter Lebensphase noch einmal Herzenswünsche erfüllt. Sei es die letzte Fahrt an die Ostsee, der nochmalige Besuch beim Lieblingsverein oder einfach nur nach Hause – der Sprinter bringt Wünschende und ihre Begleiter sicher und komfortabel ans Ziel.

Ausgestattet als Krankentransportwagen, der trotz aller Technik durch ein harmonisches Konzept aus Licht und Farben behaglich eingerichtet ist, können die Passagiere im Sprinter je nach Gesundheitszustand liegend oder im Rollstuhl befördert werden. Die verspiegelte Rundum-Verglasung bietet einen Panorama-Blick in die Umgebung. Zugleich verfügen alle Wünschewagen über eine moderne Notfallmedizinische Ausstattung und werden durch qualifizierte Rettungssanitäter und Pflegekräfte begleitet. Die Wünschewagen-Idee gibt es seit 2014. Das Projekt wird rein ehrenamtlich getragen und finanziert sich ausschließlich aus Spenden.

Kersten Trieb, Leiter der Abteilung Behörden- und Sonderfahrzeuge des Mercedes-Benz Vertrieb Deutschland: „Das Wünschewagen-Projekt ist eine hervorragende Idee vor erstem Hintergrund. Wir freuen uns, dass wir mit dem Mercedes-Benz Sprinter einen Beitrag dazu leisten können, dass Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch einmal Her-



zenswünsche erfüllt werden.“

Text, Fotos: Daimler Kommunikation (2), Horst-Dieter Scholz (1)